

Kreis Offenbach, Donnerstag, 6. Oktober 2016

Probefahrt auf neuer Buslinie zwischen Hessen und Bayern

Neue Linien 58 und 57 vom östlichen Kreis Offenbach in Stadt und Landkreis Aschaffenburg ab Mitte Dezember

Dietzenbach, den 05.10.2016 Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 startet die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aschaffenburg zwei neue Buslinien vom Kreis Offenbach in den Landkreis Aschaffenburg und umgekehrt – zunächst im dreijährigen Probebetrieb. Die Linie 58 fährt von Rodgau-Weiskirchen, Seligenstadt, Mainhausen-Zellhausen, Mainaschaff bis Aschaffenburg und zurück. Die Linie 57 führt vom Anschlusspunkt in Zellhausen über Stockstadt/Main nach Großostheim hin- und zurück.



Bereits heute sind Vertreter der Presse, Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger sowie die drei Bürgermeister Jürgen Hoffmann aus Rodgau, Dr. Daniell Bastian aus Seligenstadt und Ruth Disser aus Mainhausen, gemeinsam mit Andreas Maatz, Geschäftsführer der kvgOF, der Nahverkehrsbeauftragte des Landkreises Aschaffenburg und Miltenberg Karl-Heinz Betz und Wolfgang Klar, der Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft mbH Untermain von Weiskirchen nach Zellhausen Probe gefahren.

„Wir freuen uns, mit den neuen Linien bereits sehr rasch einen ersten Schritt aus dem Nahverkehrsplan 2016 ff der

Kreisverkehrsgesellschaft umzusetzen“, erklärt Claudia Jäger, Aufsichtsratsvorsitzende der kvgOF. „Damit kommen wir den langjährigen Wünschen unserer Kunden aus dem Ostkreis entgegen, eine Busverbindung in das Oberzentrum Aschaffenburg zu schaffen.“ Und Andreas Maatz ergänzt: „Den Bedarf dieser Verbindung bestätigt uns auch ein Gutachten der plan:mobil, das wir in Auftrag gegeben haben. Diese Linie ist so bislang einmalig. Wir überschreiten dabei sowohl die RMV-Gebietsgrenze als auch die Landesgrenze Hessen-Bayern.“

Die Verkehrsgesellschaft mbH Untermain betreibt den Probetrieb der neuen Buslinien: „Die VU ist der größte Partner innerhalb der Verkehrsgemeinschaft am bayerischen Untermain. Durch die zusätzlichen Linien bauen wir unser Angebot aus und bieten der bayerischen Bevölkerung eine weitere interessante Anbindung ins Rhein-Main-Gebiet. Besonders freuen wir uns, dadurch wieder im ehemaligen Bedienungsgebiet der VU tätig zu sein“, erklärt Wolfgang Klar. Der Probetrieb ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Die kvgOF und die Region Bayerischer Untermain prüfen und bewerten in dieser Zeit die Akzeptanz in der Kundschaft.

„Insbesondere unsere Bürger aus dem nordöstlichen Teil Rodgaus profitieren von einer direkten Verbindung nach Seligenstadt“, schildert Jürgen Hoffmann die Vorteile für seine Stadt. „Außerdem erhalten sie einen zusätzlichen Anschluss an die S-Bahn in Weiskirchen.“

„Für die Seligenstädter Bürger ist Aschaffenburg ein wichtiger Zielort sowohl als Arbeitsplatz als auch für die Freizeit wie beispielsweise zum Einkaufen“, erklärt Dr. Daniell Bastian. „Bislang mussten die Kunden Umwege über Babenhausen oder Hanau mit teilweise erheblichen Wartezeiten in Kauf nehmen. Dies wird mit der neuen Buslinie der Vergangenheit angehören. Allerdings stehen mit dem Umbau des Bahnhofs und der Schaffung der entsprechenden Infrastruktur noch erhebliche Arbeit und Investitionen für die Seligenstädter an.“

„In Mainhausen haben wir ebenfalls viele Pendler und auch Studierende, die in den Landkreis bzw. die Stadt Aschaffenburg gelangen müssen, aus diesem Grund haben wir bereits zum Nahverkehrsplan 2011-2015 eine Verbindung zur Bayerischen Seite gefordert“, beschreibt Ruth Disser die Situation. „Wir bieten diesen Bürgern und Bürgerinnen nun eine attraktive und direkte Verbindung an, da die Umwege über Babenhausen und Hanau nach Aschaffenburg eingespart werden.“

Dies bestätigt auch Karlheinz Betz für die Bevölkerung aus der Stadt und dem Landkreis Aschaffenburg, die in umgekehrter Richtung in den Kreis Offenbach einpendeln. „Wir etablieren eine verlässliche Anbindung an die S-Bahn in Richtung Frankfurt - insbesondere für Großostheim und Stockstadt. Denn in der Vergangenheit konnten in den Stoßzeiten in Richtung Aschaffenburg oft die Anschlüsse an die Schiene ins Rhein-Main-Gebiet nicht erreicht werden.“

Da der Umweg über Babenhausen nach Aschaffenburg von Seligenstadt und Mainhausen entfällt, gilt die RMV-Preisstufe 3 für diese Strecke, was ab Januar 2017 einem Preis von 3,15 Euro für eine Einzelfahrt für Erwachsene entspricht. Für die Linie 58 sind zunächst elf Fahrten werktäglich im Stundentakt vorgesehen. Die Gesamtfahrtzeit von Weiskirchen bis nach Aschaffenburg Hauptbahnhof beträgt etwa eine Stunde. Ab Zellhausen-Wiesenstraße sind für die Linie 57 zehn Fahrten geplant. Die Fahrtzeit von Zellhausen über Stockstadt bis Großostheim beträgt etwa eine halbe Stunde.

Weitere Informationen, der genaue Streckenverlauf und der Fahrplan stehen unter www.kvgOF.de zum Download bereit.